

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: Alltagskompetenzen/Alltagsbewältigung
Haushaltsmanagement/Finanztraining –
Kurs zur Förderung von Alltagskompetenzen**

Ansprechpartner/-innen	Eltern-Kind-Zentrum Bernau Süd Bärbel Paschkowski, Jillian Sternekieker-Grünberg Neptunring 3 16321 Bernau Tel.: 03338 - 23 11 E-Mail: kita-regenbogen@sozialdienste-awo.de
Träger	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bernau e.V. Am Weinberg 10 16321 Bernau
Zielgruppe	alle Eltern, aber auch Lehrer/-innen oder Erzieher/-innen als Multiplikator/-innen
Rahmenbedingungen	Bisher einmalige Durchführung in den Räumen des Eltern-Kind-Zentrums Bernau Süd. Angebot wird in ehrenamtlicher Arbeit vorbereitet und durchgeführt, die Termine umfassen jeweils 60 Minuten in Gruppen- und Einzelsitzungen. Projektfinanzierung, Teilnahmebeiträge werden nicht erhoben.
Impuls/Anlass	Angebot schaffen für Eltern mit Zahlungsschwierigkeiten, Überschuldung und kontinuierlich wiederkehrenden Mangel an Zahlungskraft bei gleichzeitig zyklisch auftretendem, verschwenderischem Geldausgeben
Zielsetzung	Das Angebot folgt der Zielsetzung, Eltern in ihren Kompetenzen im Bereich der Alltagsbewältigung, der Problem- und Konfliktbewältigung und der Erziehung zu stärken und einen bewussteren Umgang der Familien mit ihren finanziellen Budgets zu erreichen.
Konzeptbeschreibung	Das Angebot zielt darauf ab, in Einzel- und Beratungsgesprächen Themen wie bewussten Konsum, ausreichende Liquidität, gezielte Absicherung, individuelle Vorsorge und die Frage nach Kaufen oder Sparen zu bearbeiten.
Mitarbeiter/-innenprofil	Diplom-Ökonomin/Bankkauffrau
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	Die Familien werden über Flyer und Aushänge in den anliegenden Einrichtungen des Stadtteils oder gezielte Ansprache über das Angebot informiert.
Evaluation/ Dokumentation	Projekt wird evaluiert.
Fazit	Bei den beteiligten Familien war ein hohes Maß an Schwellenangst festzustellen, welche auf die Angst vor der Auseinandersetzung mit diesem Thema zurückzuführen ist.

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren Alltagskompetenzen/Alltagsbewältigung
Preiswert und gesund kochen**

Ansprechpartner/-innen	Eltern-Kind-Zentrum Bernau Süd Bärbel Paschkowski, Jillian Sternekieker-Grünberg Neptunring 3 16321 Bernau Tel.: 03338 - 23 11 E-Mail: kita-regenbogen@sozialdienste-awo.de
Träger	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bernau e.V. Am Weinberg 10 16321 Bernau
Zielgruppe	alle Eltern mit und ohne ihre Kinder
Rahmenbedingungen	Bisher einmalige Durchführung in den Räumen des Eltern-Kind-Zentrums. Die Termine umfassen jeweils 120 Minuten, an den Gruppensitzungen nehmen 4 Erwachsene und 4 Kinder teil. Projektfinanzierung und Spenden der Bernauer Tafel, Teilnahmebeiträge in Höhe von 0,50 € pro Person werden erhoben.
Impuls/Anlass	Brotdosen der Kinder sind mit ungesundem und industrieverpacktem Essen gefüllt, fehlendes Wissen über gesunde Ernährung und Mahlzeiten-Zubereitung für Kinder auf Seiten der Eltern.
Zielsetzung	Das Angebot folgt dem Ziel, Eltern in ihren Kompetenzen im Bereich der Alltagsbewältigung, der Erziehung und der Kommunikation zu stärken und ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion bzw. ihre Motivation zur Mitwirkung zu fördern. In Bezug auf das Kind geht es um die Förderung seiner Gesundheit bzw. seiner Entwicklung im sozialen, emotionalen, kognitiven, sensumotorischen und sprachlichen Bereich.
Konzeptbeschreibung	Im Rahmen des Angebotes werden den Eltern (und Kindern) Grundlagen des Kochens und Backens vermittelt und Informationen darüber, welche Lebensmittel besonders wertvoll für eine gesunde Ernährung sind, wo man Lebensmittel günstig erwerben kann (z.B. Bernauer Tafel), welche Rituale bei der Einnahme von Mahlzeiten das harmonische Zusammenleben innerhalb der Familie fördern und wie das Familienleben rund um die Zubereitung von Mahlzeiten aktiv gestaltet werden kann (z.B. gemeinsamer Einkauf, gemeinsamer Abwasch) Folgende Methoden kommen zum Einsatz: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung durch Vortrag • Selbstreflexion, Selbsterfahrung • Beratung, Einzelgespräche • Lernen durch aktive Mitwirkung
Mitarbeiter/-innenprofil	Erzieherin, Familienbildnerin
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	Die Familien, deren Kinder in der Kita "Regenbogen" betreut werden, werden durch gezielte Ansprache über das Angebot informiert, andere erfahren durch das kooperierende Stadtteilzentrum von der Maßnahme.
Kooperationspartner/-innen	Bernauer Tafel e.V., Stadtteilzentrum Bernau, Integrationskindertagesstätte "Regenbogen" Bernau
Evaluation/ Dokumentation	Projekt wird evaluiert.



Fazit	Die Maßnahme wurde bereits mehrfach angeboten, allerdings ohne nennenswerte Teilnahme und bisher nur einmal durchgeführt. Daher soll ein verändertes Herangehen erprobt und das Angebot in ein Kooperationsmodell umgewandelt werden. Ab September 2007 soll das Angebot in der beschriebenen Weise erneut beginnen und monatlich ein Mal stattfinden.
--------------	--

Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: Alltagskompetenzen/Alltagsbewältigung
Viele Zwerge 1-2-3, kochen einen leckeren Brei

Ansprechpartner/-innen	Kita "Zwergenhaus" Kathrin Beutler Tel.: 03831 - 293389 E-Mail: AWO-Kita-Zwergenhaus@web.de
Träger	Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Vorpommern gGmbH Am Kütertor 4 18439 Stralsund
Zielgruppe	alle Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkelkindern
Rahmenbedingungen	Angebot erfolgt je nach Bedarf in den Räumen der Kindertagesstätte. Die wöchentlichen Termine umfassen 30–60 Minuten, pro Veranstaltung nehmen 2 Erwachsene und 10 Kinder teil. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Insgesamt haben bisher 40 Koch- und Backkurse stattgefunden.
Impuls/Anlass	Bestreben der Kita, für alle Kinder gleiche Chancen im Hinblick auf ihre Entwicklung bereitzustellen und Eltern, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, einzubeziehen. Eine neue, modern ausgestattete Küche mit Wärmeschutzherd und Induktionskochfeld bot mehr Möglichkeiten zum Kochen und Backen.
Zielsetzung	Unterstützung der Alltags- und Beziehungskompetenzen und der Elternbeteiligung, Stärkung des Kommunikationsverhaltens und des Selbstvertrauens, Förderung der Gesundheit und der sozialen, emotionalen, kognitiven und sprachlichen Entwicklung des Kindes/der Kinder. Spielerisch soll gesundheitsförderndes Verhalten thematisiert werden.
Konzeptbeschreibung	Die Kinder nehmen Wissen auf und entwickeln Fertigkeiten, wenn sie selbst experimentieren und ausprobieren dürfen. Diese Möglichkeiten für Kinder und Eltern will das Angebot schaffen. Die Kinder lernen ihrer Altersstufe entsprechend, Speisen selbst zuzubereiten, den Tisch zu decken und zu dekorieren. Gesundheitsförderndes Verhalten wird thematisiert und durch die Einbeziehung der Familie können diese Strukturen leichter ins häusliche Umfeld übersetzt werden. Eltern erfahren in diesem Projekt, wie auch mit wenig Geld und geringem Zeitaufwand gesund und schmackhaft gekocht werden kann. Darüber hinaus will das Projekt jenen Eltern und Großeltern, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen können, das Gefühl vermitteln, gebraucht zu werden mit dem Ziel, ihr Selbstwertgefühl zu steigern und sie aus ihrer Isolation herauszuholen. Inhaltlich stehen die Vermittlung von Kenntnissen über gesunde Ernährung und gesunde Lebensweise, das Entwickeln von Genussfähigkeit bzw. von Freude am Kochen und Backen wie auch eine Stärkung der sozialen Kontakte von Eltern und Kindern im Vordergrund. Diese Ziele werden durch das aktive und gemeinsame Handeln von Eltern und Kindern in der Küche erreicht. Eltern und Großeltern geben den Kindern Tipps und leiten sie bei der Herstellung von Speisen an.
Mitarbeiter/-innenprofil	Gruppenerzieher/-innen
Evaluation/ Dokumentation	Nach jeder Veranstaltung wird mit den Eltern das gemeinsame Backen und Kochen reflektiert und Veränderungen bzw. Verbesserungen für das nächste Treffen vereinbart.

Fazit	<p>Das Feedback ist sehr positiv: Allen freiwilligen Helfern hat die Arbeit mit den Kindern viel Spaß gemacht, so dass auf eine weitere enge Zusammenarbeit zu hoffen ist. Von den Eltern und Kindern erhält das Projekt viel Zustimmung, die Kinder essen die selbst zubereiteten Speisen sehr gerne. In einem Rezeptbuch werden alle ausprobierten Rezepte gesammelt. Das gemeinsame Kochen mit Eltern oder Großeltern erleben die Kinder als Höhepunkte der Kita-Woche. Der Kontakt der Eltern/Großeltern zu Kindern und Erzieher/-innen ist viel intensiver geworden.</p>
--------------	---

Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: Alltagskompetenzen/Alltagsbewältigung
"Zeit für mich – ein Kurs für Mütter"

Ansprechpartner/-innen	ASB* Kultur- und Seminarhaus Falkensee Kathrin Heymann und Bettina Hegewald Ruppiner Straße 15 14612 Falkensee Tel.: 03322 - 28 44 25 E-Mail: bettina.hegewald@asb-falkensee.de *der ASB ist korporatives Mitglied der AWO
Träger	ASB gemeinnützige Gesellschaft für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Havelland mbH Geschäftsstelle: Ruppiner Straße 15 14612 Falkensee Tel.: 03322 – 28 44 24 Fax: 03322 – 28 44 33
Zielgruppe	Das Angebot richtet sich an Mütter kleiner Kinder mit und ohne Begleitung durch eine Jugendhilfeeinrichtung.
Rahmenbedingungen	Es handelt sich um ein unregelmäßiges Angebot, das sich aus monatlichen Einzelterminen zusammensetzt. Die Termine sind auf jeweils 180 Minuten ausgelegt. Im Schnitt nehmen 8 Mütter teil. Das Angebot ist frei finanziert, die Teilnehmerinnen zahlen einen Beitrag von 15 € pro Termin. Ein Zeit-Problem hat zur Organisation eines Wochenendkurses beigetragen.
Impuls/Anlass	Anlass waren erkennbare Überlastungssituationen auf Seiten der Mütter.
Zielsetzung	Das Angebot folgt der Zielsetzung, Mütter nach der Rückbildung zu stärken und sie darin zu unterstützen, Kraft zu sammeln für den Alltag und Erschöpfung auszugleichen. Außerdem bietet es den Müttern Gelegenheit, sich auszutauschen.
Konzeptbeschreibung	Das Angebot basiert auf einem eigenständig entwickelten Konzept, das seinen Ausgangspunkt in der fernöstlichen Medizin und Therapie bzw. Philosophie hat. Methoden wie <ul style="list-style-type: none"> • freie Diskussionen, Gespräche • Informationsvermittlung durch Vortrag • moderierte Diskussion, Gruppenarbeit • Selbstreflexion, Selbsterfahrung • Spiel- und Bewegungsangebote • Beratung- und Einzelgespräche dienen dazu, die Mütter zu stärken und ihnen Ideen und Kenntnisse dahingehend zu vermitteln, wie sie im Alltag Kraft schöpfen können. Sie können lernen, wie sie sich mit Bewegung von Tanz bis Fitness, mit Massage, Entspannung und Körperwahrnehmung selbst etwas Gutes tun können.
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch Werbung.
Mitarbeiter/-innenprofil	Die Kursleitung erfolgt durch eine Physiotherapeutin mit Shiatsu-Ausbildung.
Kooperationspartner/-innen	Team Familienbildung des Familien- und Jugendhilfezentrums Falkensee des ASB